



Erna Salm, geb. Mann 1906 – 2001

KURZBIOGRAPHIE

* **08. Februar 1906** in Darmstadt als Tochter von Isidor und Hedwig Mann

1929
Staatsexamen nach Studium an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt

1930 – 1932
Besuch der Staatlichen akademischen Hochschule für Musik zu Berlin

Rückkehr nach Darmstadt, Pianistin und Klavierpädagogin an der Akademie für Tonkunst

1933
Entlassung durch die Akademie für Tonkunst, Berufsverbot

1935
Abschiedskonzert in Darmstadt

Dezember 1936
Heirat mit Arthur Salm in Köln

11. November 1938
Inhaftierung von Arthur Salm im KZ Dachau

21. Januar 1939
Flucht nach Holland, 23. Januar Geburt der Tochter Evelyn; die Familie lebt vorübergehend in Holland und Belgien

Januar 1940
Emigration über England in die USA; die Familie lebt in Chicago; Geburt von drei weiteren Kindern; Arthur Salm baut eine Import- und Exportfirma auf, Erna wird eine bekannte Pianistin und Musikpädagogin

1954
erster Besuch mit Konzert in der ehemaligen Heimatstadt; in den folgenden drei Jahrzehnten immer wieder Besuche und Konzerte in Darmstadt

† **12. Juli 2001**
Erna Salm stirbt in Laguna Hills, Kalifornien

Am 8. Februar 1906 wurde Erna als Tochter von Isidor und Hedwig Mann in Darmstadt geboren. Ihr Vater besaß ein Herrenbekleidungsgeschäft in der Ludwigstraße 3. Erna studierte bis 1929 Klavier an der Darmstädter Akademie für Tonkunst, studierte kurze Zeit in Rom und besuchte von 1930 bis 1932 die Staatliche akademische Hochschule für Musik zu Berlin. Nach ihrer Rückkehr lehrte sie als Musikpädagogin an der Akademie für Tonkunst. 1933 wurde sie von der neu eingesetzten NS-Leitung entlassen, ein Berufsverbot beendete ihre eben erst begonnene Karriere. In den Folgejahren wurde ihre Familie aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. 1935 gab Erna ihr Abschiedskonzert und zog zur Familie ihres Verlobten Arthur Salm, Inhaber einer Buntmetallfabrik, nach Köln; sie heirateten im Dezember 1936. Am 10. November 1938 wurde Arthur inhaftiert und mehrere Wochen im KZ Dachau festgehalten.



Erna Mann - Pianistin und Klavierlehrerin an der Akademie für Tonkunst Darmstadt (1933/34)



Hochzeit Erna Mann und Arthur Salm in Köln 1936



Ehepaar Erna und Arthur Salm (50jährige Hochzeitsfeier 1986)

Freigelassen auf Grund einer Verpflichtung, bis Ende Januar 1939 das Land zu verlassen, bereiteten die Salms ihre Emigration vor. Am 21. Januar 1939 floh das Ehepaar nach Roermond in Holland, wo am 23. Januar Tochter Evelyn geboren wurde. Erst im Januar 1940 gelang ihnen die Flucht über Belgien und Großbritannien in die USA, wo sie in Chicago Fuß fassen konnten: Arthur Salm wurde erfolgreicher Kaufmann, Erna eine anerkannte Pianistin, die mit ihren musikbegabten Kindern, vor allem mit ihrer Tochter Susan, auf Konzerttourneen im In- und Ausland unterwegs war.



Erna Mann (1993)

Erna Salm besuchte 1954 als eine der ersten jüdischen Verfolgten ihre Heimatstadt Darmstadt, wo sie bis ins hohe Alter mehrere Konzerte gab. Am 12. Juli 2001 starb sie in Laguna Hills, Kalifornien.

Das 2009 auf Initiative von David Salm errichtete Holocaust and Genocide Memorial in der Sonoma State University (Kalifornien) trägt den Namen der Eltern und ist den Opfern der Shoah und des Völkermords gewidmet.

„Es ist ein Triumph, wenn Menschen, die einmal vernichtet werden sollten, später im Stande waren, ein neues Leben aufzubauen.“ (David Salm)